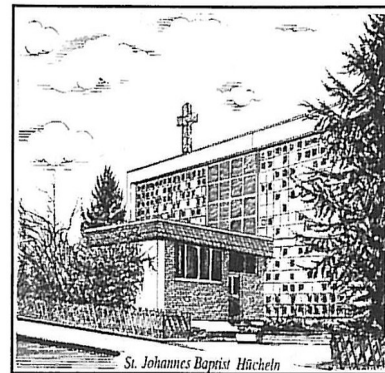




**Pfarrbrief
der Kirchengemeinde
St. Severin
Oktober 2025**

Annahmeschluss für den
nächsten Pfarrbrief: 07.10.2025



B

ild: by_Christiane_Raabe_pfarrbriefservice.de

Wenn der Oktober anfängt und die Blätter sich verfärben, kann man nicht länger leugnen, dass der Sommer zu Ende ist. Der Oktober bringt (hoffentlich) einen goldenen Herbst und, finde ich, das schönste Licht des Jahres zum Fotografieren. Aber das Fallen der Blätter, obwohl es in aller Farbenpracht geschieht, erinnert doch an die Endlichkeit von allem. Auch an die eigene

Endlichkeit. Spätestens dann, wenn von all der Farbenpracht nur noch feuchte, braune Reste auf dem Boden zu finden sind und die Bäume „nackt“ da stehen. Mich erinnert das in diesem Jahr an das Thema „Loslassen“. Den Sommer müssen wir in jedem Herbst loslassen. Nun wird das dem ein oder anderen nicht weiter schwerfallen, weil er oder sie froh ist, dass die Hitze vorbei ist. Aber loslassen müssen wir im Leben immer wieder.

Loslassen tut immer auch weh. Loslassen bedeutet akzeptieren, dass meine Kräfte, meine Möglichkeiten nicht reichen, um das zu erreichen, was mir gerade so wichtig ist. Ich mache z.B. die Erfahrung, dass ich einen Menschen nicht verändern kann, um ihm zu helfen, dass ich die Welt nicht retten kann und – dass ich nicht verhindern kann, dass ein geliebter Mensch stirbt. Um nur Beispiele zu nennen.

Aber manchmal ist es eben auch befreiend: Wenn ich merke, dass ich meine Energie in einen Gedanken, ein Ziel stecke, von dem ich eigentlich weiß, dass ich es nicht erreichen kann. Und trotzdem fast krampfhaft daran festhalte, weil ich meine, es muss sein. Dann tut loslassen gut und setzt Kräfte und Energien frei, die ich da einsetzen kann, wo ich wirklich etwas erreichen kann.

Die Welt um uns herum verändert sich. Vieles scheint sich krisenhaft zuzuspitzen. Ist es nicht gerade in so einer Zeit wichtig, sich darüber klar zu werden, wofür ich meine Kräfte einsetzen will, wofür ich kämpfen will und kann? Und andere Themen, für die meine Kräfte nicht reichen, auf die ich keinen Einfluss habe, loszulassen, in Gottes Hand zu legen?

Vielleicht ist der Oktober die richtige Zeit, darüber einmal nachzudenken. Um die eigenen Kräfte besser einsetzen zu können – und mehr zu leben.

Georg Sievers, Gemeindereferent

Bild: by_Christiane_Raabe_pfarbrieftservice.de

Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen

Myanmar erlebt seit dem Militärputsch 2021 Gewalt, Zerstörung und millionenfache Vertreibung. Viele Menschen leben unter schwierigsten Bedingungen – oft ohne Sicherheit, Nahrung oder medizinische Versorgung. Die Kirche bleibt an ihrer Seite: Sie leistet Nothilfe, ermöglicht Bildung und begleitet traumatisierte Menschen seelsorglich. Unter dem Leitwort „Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) ruft missio zum Weltmissionssonntag am **26. Oktober 2025** zur Solidarität mit Myanmar und den ärmsten Diözesen weltweit auf.

Ihre Spende schenkt Hoffnung. Danke!

Spendenkonto: IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22



**SONNTAG DER
WELTMISSION**
26. OKT. 2025

**JETZT
HILFEN**

MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE

missio
glauben. leben. geben.

Gottesdienstordnung	
Freitag, 3. Oktober	Tag der deutschen Einheit Herz-Jesu-Freitag
14:00 Uhr St. Severin Weisweiler	Trauer
Sonntag, 5. Oktober	27. Sonntag im Jahreskreis
11:00 Uhr St. Severin Weisweiler	Wortgottesfeier
Dienstag, 7. Oktober	
08:30 Uhr St. Johannes Baptist Hüheln	Heilige Messe
Donnerstag, 9. Oktober	
08:30 Uhr St. Severin Weisweiler	Schulgottesdienst GGS Weisweiler alle Klassen
Samstag, 11. Oktober	
18:30 Uhr St. Johannes Baptist Hüheln	Sonntagvorabendmesse
Dienstag, 14. Oktober	
08:30 Uhr St. Severin Weisweiler	Heilige Messe
Mittwoch, 15. Oktober	
10:00 Uhr St. Johannes Baptist Hüheln	Hl. Theresia von Jesus Mini-Gottesdienst mit unserem Kindergarten
15:00 Uhr Seniorenzentrum	Andacht
Donnerstag, 16. Oktober	
09:30 Uhr St. Severin Weisweiler	Mini-Gottesdienst mit unserem Kindergarten
Samstag, 18. Oktober	
14:00 Uhr St. Johannes Baptist Hüheln	Hl. Lukas, Evangelist Taufeier
Sonntag, 19. Oktober	
11:00 Uhr St. Severin	29. Sonntag im Jahreskreis Heilige Messe mit Pfarrpatrozinium

Weisweiler

Dienstag, 21. Oktober	HI. Ursula von Köln
08:30 Uhr	St. Johannes
	Baptist Hüheln
	Heilige Messe

Samstag, 25. Oktober	<i>MISSIO-Kollekte für die Weltmission</i>
17:00 Uhr	St. Severin
	Weisweiler
	Portugiesenmesse
18:30 Uhr	St. Johannes
	Baptist Hüheln
	Sonntagvorabendmesse

Dienstag, 28. Oktober	HI. Simon und HI. Judas, Apostel
08:30 Uhr	St. Severin
	Weisweiler
	Heilige Messe

Wir gratulieren allen die im Oktober Geburtstag haben, wünschen alles Gute besonders Gesundheit und Gottes Segen.



Am Dienstag, den 14. Oktober lädt der Pfarreirat um 20 Uhr zur Pfarreiratsitzung ins Jugendheim St. Severin ein. Die Sitzung ist öffentlich. Jeder, der sich für unser Gemeindeleben interessiert, ist herzlich eingeladen.

Am Sonntag, den 19.10. 2025 feiern wir um 11 Uhr in St. Severin unser Pfarrpatrozinium. Nach der HI. Messe lädt der Pfarreirat zu einem Umtrunk in der Kirche ein.

Seniorenachmittag in Weisweiler



Liebe Senioren, wir beginnen wieder am Mittwoch, 29.10.2025 um 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Jugendheim bei Kaffee und Kuchen, usw.. Der 15.10. fällt aus. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Brunhilde Trost und Team.

Am Allerheiligentag ist keine HI. Messe. Am Sonntag, den 2.11.2025 ist um 11 Uhr HI. Messe in St. Severin mit Gräbersegnung.



Die neue Markenstrategie sorgt für Erkennbarkeit
© Bistum Aachen
Der neue Markenauftritt des Bistums Aachen

Die Kommunikationsabteilung im Bistum Aachen stellt das neue Logo vor unter dem Motto: „Eine starke Marke schafft Vertrauen“

„Marken sind einzigartig, entwickeln eine ungeheure Anziehungskraft und sind unverzichtbare Orientierungspunkte in einer zunehmend komplexen Produktwelt. Deshalb setzt das Bistum Aachen nach mehr als 20 Jahren mit der Errichtung der 44 Pastoralen Räume zum Jahresbeginn auf eine neue Erkennbarkeit. Ab Juni wird das Logo als Dachmarke für das pastorale Angebot im Bistum zur Verfügung stehen – wie schon andersfarbig in anderen deutschen Bistümern.

„Das moderne Form- und Farbdesign spiegelt wider, wie vielfältig und lebendig das kirchliche Angebot im Bistum Aachen ist“, sagt Generalvikar Jan Nienkerke. „Lassen Sie uns das neue Logo gemeinsam nach vorne bringen und so das Bistum Aachen in der Öffentlichkeit offensiv und sichtbar präsentieren.“

Die neue Wort-/Bildmarke lässt sich flexibel auf verschiedene Anforderungen der digitalen und Print-Kommunikation adaptieren.

Der Markenkern von „katholisch“ ist die konsequente Ausrichtung auf Jesus Christus, die Verkündigung des Evangeliums, gelebte Nächstenliebe, das christliche Menschenbild und die Pflege einer reichen Tradition, die sich auch in den digitalen Raum öffnet. Deshalb rückt die neue Marke das Kreuz als starkes Zeichen eines unverwechselbaren Angebots stärker ins Blickfeld.

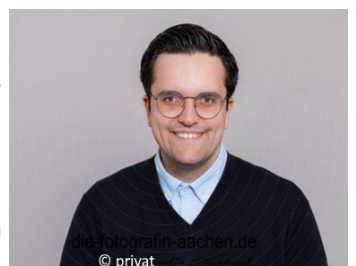
Das blaue Kreuzsymbol besteht aus mosaikartigen Dreiecksflächen, die die lebendigen Orte von Kirche und die vielfältigen Angebote widerspiegeln. Das offene rechte Kreuzende symbolisiert Dialog, Begegnung und Offenheit. Es schafft Raum, Kirche gemeinsam weiterzuentwickeln. Der moderne, frische Blauton repräsentiert Verlässlichkeit, Vertrauen und Kommunikation. Blau ist die Farbe der Loyalität und Stabilität. Zudem trägt sie das Marianische in sich.

Die neue Dachmarke ist auch das Ergebnis eines nachhaltigen Veränderungsprozesses, der die Synodalität in den Mittelpunkt aller kirchlichen Entwicklungen stellt, um das kirchliche Angebot immerzu und lokal im Sinne der Pastoralstrategie auszurichten.“

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Maurice Kurth. Ich bin 26 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Dorf Schophoven (Gemeinde Inden, aber Pastoraler Raum Aldenhoven/Jülich). Ab dem 1. September begeben sich mich in meine zweijährige Einführungsphase zum Pastoralreferenten. Mein Einsatz erfolgt im Pastoralen Raum Eschweiler, die Arbeitsplatzkirchengemeinde wird St. Peter und Paul sein. Ich freue mich besonders auf den persönlichen Kontakt und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

In der Zeit nach meinem Abitur in Jülich habe ich mich bereits sehr früh für die Arbeit in kirchlichen Institutionen interessiert. Verstärkt wurde dieses Interesse vor allem durch meine bisherigen Tätigkeiten im Bistum Aachen und bei Misereor. Hierbei fasziniert mich



nicht nur das globale Miteinander innerhalb unserer Kirche, sondern ebenso die Arbeit auf lokaler Ebene. So bin ich auf meinem bisherigen Lebensweg vielen inspirierenden Menschen begegnet. Daher habe ich mich auch dazu entschlossen, den Masterstudiengang Theologie und globale Entwicklung an der RWTH zu studieren.

Dabei habe ich immer wieder festgestellt, wie wichtig es mir ist, einen Beruf auszuüben, in dem ich für meine Mitmenschen da sein kann. Für mich bedeutet dies zugleich eine besonders enge Bindung zu Jesus, dem man auf diese Weise täglich neu begegnen kann. Gleichermäßen wichtig ist es mir, ihm auf diese Weise nachzufolgen. In meiner Freizeit lese ich zudem Bücher über die verschiedensten Bereiche der Theologie, um meinen Horizont zu erweitern. Von besonderem Schwerpunkt ist hierbei der Bereich Kirchengeschichte zu nennen. In diesem Bereich habe ich auch meine Masterarbeit geschrieben.

Ich freue mich auf viele spannende, sinnstiftende und wertvolle Einblicke in Ihrer Gemeinde!

Liebe Grüße und bis demnächst! Maurice Kurth

ADIEU, Pfr. Weishaupt – und vielen Dank!

Ein ganzes Dutzend Jahre war Hannokarl Weishaupt als Pfarrer in Eschweiler tätig. In dieser Zeit hat er die Geschicke der katholischen Kirche in unserer Stadt entscheidend mitbestimmt und auf den Weg einer guten Zusammenarbeit gebracht. Zahllose Kinder und Jugendliche hat er in der Schule und bei der Vorbereitung auf die Sakramente der Kommunion und Firmung an den Glauben herangeführt, Brautpaare auf den Bund der Ehe vorbereitet, Gottesdienste vorbereitet und zelebriert, Kranke und Sterbende begleitet und Verstorbene zur letzten Ruhe gebettet. In seiner offenen und zugewandten Art hat er die Menschen hier in Eschweiler durch Höhen und Tiefen des Lebens begleitet.

In diesen 12 Jahren gab es für unsere Kirche in Eschweiler einige große Veränderungen und manche Durststrecke. Immer war auf Pfr. Weishaupt Verlass! Er war stets zur Stelle, wo er gebraucht wurde. Er hat vorausgedacht und proaktiv gehandelt, er hat in Gemeinschaft mit dem Pastoralteam und den zahlreichen Ehrenamtlichen unermüdlich „den Karren vorangebracht“. Das Doppelgespann „in solidum“ sowie das Leitungsteam, bestehend aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern, in denen Pfr. Weishaupt jeweils eine wichtige Rolle spielte, haben sehr zum Wohl der Kirche und der Menschen in Eschweiler beigetragen. Vor allem in der Verwaltung, Personalführung und als Vorsitzender der Kirchenvorstände hat er wichtige Entscheidungen vorbereitet, umgesetzt und mitgetragen.

Darüber hinaus hat er als Regionalvikar für Aachen-Land, als Domkapitular, als stellvertretender Generalvikar und schließlich als Bischofsvikar für das Caritaswesen zahlreiche weitere Aufgaben außerhalb unserer Stadt wahrgenommen und zum Wohle der jeweils betroffenen Menschen bestens erfüllt. Auf Wunsch des Bischofs Dr. Helmut Dieser wird Pfr. Weishaupt nun unsere Stadt Eschweiler verlassen und noch in diesem Jahr die Leitung des Pastoralraums Aachen-Mitte übernehmen. Mit Wehmut nehmen wir Abschied von ihm und danken ihm für alles, was er der Kirche und den Menschen in



Eschweiler an Gutem getan hat. Für seine neuen Aufgaben in St. Franziska von Aachen wünschen wir ihm viel Erfolg und Erfüllung, viel Freude und vor allem Gottes reichen Segen.

Für das Leitungsteam

Michael Datené, Pfr. Thomas Graff, Karen Leuchter, Gerlinde Lohmann

Wolfgang Wedekin

„Perspektiven tanken“ ist ein neues Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zuzuhören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat. Das nächste zweistündige Treffen ist am Sonntag, dem 5.10.2025 um 18 Uhr im Bonifatius-Forum in Dürwiß, (Dürwiß, Kirchweg 1b) zu dem Thema **„Werte und Erwartungen“**.

Herzliche Grüße, Christoph Graaff C Georg Jost!



Café Welcome
Der Treffpunkt für geflüchtete Menschen aus aller Welt.

Ab 8. Juni 2022 jeden Mittwoch, 16-18 Uhr
From 08.06.22 - every Wednesday from 4pm to 6pm
à partir du 8.6.22 - tous les mercredis de 16h à 18h.
3 8.06.22 щосереді з 16.00 до 18.00
ابتداء من 08.06.2022 كل يوم اربعاء من الساعة 4 زوالا الى 6 مساءً



jeden Mittwoch von 16-18 Uhr Burgfeld 9 52249 Eschweiler Eine Initiative der Katholischen Kirche in Eschweiler

Unterstützung der Eschweiler Tafel, Erntedank – Spendenaktion 2025

In diesem Jahr feiert die Eschweiler Tafel ihr 25jähriges Bestehen. Seit 25 Jahren unterstützen die ehrenamtlich Engagierten viele Menschen in unserer Heimatstadt und es werden immer mehr. Deshalb wollen wir als katholische Kirche im Pastoralraum Eschweiler mit einer Lebensmittelspenden-Aktion zum Erntedankfest die Eschweiler Tafel und ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in ihrer so wichtigen Arbeit unterstützen. In der Zeit von Samstag, dem 4. Oktober 2025 bis einschließlich Sonntag, dem 12. Oktober 2025 sammeln wir für die Eschweiler Tafel. Sie können gerne Ihre Spende nach den Gottesdiensten abgeben, zu den angegebenen Zeiten in den Pfarrbüros oder anderen Sammelstellen. An der Spendenaktion beteiligen sich auch viele der Kitas in kirchlicher Trägerschaft. Es werden haltbare Lebensmittel benötigt: Vielen Dank.

Philosophisches Café

In diesem philosophischen Kreis wird gemeinsam nachgedacht und diskutiert, zusammen mit dem Philosophen Markus Melchers. Die nächsten Treffen sind am 13.10.2025 zum Thema „Neid“ und am 10.11.2025 zum Thema „Welche Bildung braucht der Mensch?“, immer von 18:00 bis 20:15 Uhr im Martin-Luther-Haus der Evgl. Kirchengemeinde Eschweiler, Moltkestraße 3.

J. von Wolff

Das Pfarrbüro ist vom 28.10.2025 bis 11.11.2025 nur mittwochs besetzt.

Wir bitten um Verständnis.

Es liegen Pfarrbriefe zum Mitnehmen in beiden Kirchen, Sparkasse, Tabak Weidenhaupt, Haarmode Birgit und bei „Alt Weisweiler“ aus. **Wenn Sie einen Pfarrbrief per Mail bekommen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail.**

Pfarrbüro St. Severin	Telefon	02403 65310
Severinstr. 9	Fax	02403 6877
E-Mail:	stseverin.weisweiler@bistum-aachen.de	
	pfarrbuero.weisweiler@eschweiler-kirche.de	
Homepage:	www.katholisch-eschweiler.de	

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9:00 Uhr – 11:00 Uhr

Pfarrer und GdG-Leiter in solidum

Michael Datené • Dürener Str. 29

• Tel. 02403 26097 • E-Mail: michael.datene@eschweiler-kirche.de

Hannokarl Weishaupt • Pfarrer-Kleinermanns-Straße 11

• Tel. 02403 9611842 • E-Mail: hannokarl.weishaupt@eschweiler-kirche.de

Die Adressen und Erreichbarkeiten des pastoralen Personals sind über die Pfarrbüros oder auf der Homepage www.katholisch-eschweiler.de zu erfahren.